

Fachangestellte/r für Bäderbetriebe: Aufgaben/Tätigkeiten

Aufgaben und Tätigkeiten

Für Sicherheit im Schwimmbad zu sorgen, ist die Hauptaufgabe von Fachangestellten für Bäderbetriebe. In den verschiedensten Badeeinrichtungen beaufsichtigen und betreuen sie die Badegäste und erteilen auch Schwimmunterricht. Sie überwachen die technischen Anlagen und die Wasserqualität und führen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten durch. Darüber hinaus pflegen und warten sie z.B. Sport- und Spielgeräte, sorgen für Sauberkeit und Sicherheit in Umkleidekabinen sowie Duschen und kümmern sich um die Freiflächen und Grünanlagen. Außerdem wirken sie bei Verwaltungsaufgaben und in der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Tätigkeitsbezeichnungen

Auch übliche Berufsbezeichnung/Synonym:

- Badeaufseher/in

Vorläuferberuf, dessen Ausbildungsregelungen aufgehoben wurden:

- Schwimmmeistergehilfe/-gehilfin
(Ausbildungsberuf 1971-1997)

Berufsbezeichnung in englischer Sprache:

- Swimming pool lifeguard (m/f)

Berufsbezeichnung in französischer Sprache:

- Employé/Employée des établissements de baignade

Bitte beachten Sie: Die oben genannten fremdsprachigen Berufsbezeichnungen dienen lediglich dem Vergleich und der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Daher sind Inhalte und Abschlüsse nicht identisch oder miteinander vergleichbar.

Tätigkeitsbeschreibung (Bild vom Beruf)

Um was geht es?

Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen den Badebetrieb in Frei- oder Hallenbädern, betreuen die Badegäste und überwachen die technischen Anlagen.

Mit Argusaugen am Beckenrand

Es ist Sommer: Alt und Jung, Schwimmer und Nichtschwimmer strömen ins Freibad. Die Schwimmbecken sind voll. Es wird gespritzt, geplantscht, getobt und der Lärmpegel ist hoch. Am Beckenrand wachen zuverlässig die Fachangestellten für Bäderbetriebe. Sie bewahren trotz des Durcheinanders die Übersicht und beaufsichtigen das Treiben der

Badegäste. Droht jemand im tiefen Wasser unterzugehen? Sie haben den Rettungsring parat und sind bereit, sofort ins Becken zu springen und zu helfen. Hat sich ein kleines Kind auf den Fünf-Meter-Sprungturm verirrt und traut sich nicht wieder herunter? Auch hier greifen sie ein. Springt jemand trotz Verbot von der Seite ins Becken? Sie rufen den Störenfried zur Ordnung, denn für die Einhaltung der

Badeordnung zu sorgen, ist eine ihrer wichtigsten Aufgaben. Jemand hat sich beim Ballspielen auf der Wiese verletzt? Sie leisten erste Hilfe. Zusätzlich geben sie

Schwimmunterricht oder leiten die Badegäste bei wassergymnastischen Übungen an. Wenn sie die Berechtigung haben, nehmen sie auch Schwimmprüfungen ab. Während des Badebetriebes sind sie von den Gästen gut an ihrer weißen Kleidung zu erkennen. Doch nicht nur im Freibad sind sie tätig. Ob im Freien oder in der Halle, am Baggersee oder am Meer, in Freizeitbädern oder medizinischen Badeeinrichtungen, überall sorgen Fachangestellte für Bäderbetriebe dafür, dass der Badebetrieb sicher und reibungslos abläuft. Ihre Arbeitszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten der Bäder. Besonders an den Wochenenden haben sie viel zu tun, denn dann herrscht oft Hochbetrieb.

Sauberkeit und Sicherheit: Technische Anlagen

Damit Sauberkeit und Hygiene stets gewährleistet sind, entnehmen Fachangestellte für Bäderbetriebe Wasserproben und analysieren sie, überprüfen Wasseraufbereitungsanlagen und halten sie Instand. Mit entsprechenden Messgeräten

prüfen sie täglich die Qualität und die Temperatur des Beckenwassers und achten darauf, dass alle technischen Anlagen einwandfrei funktionieren. Z.B. warten und pflegen sie Umwälzpumpen, Heizungen und Wasseraufbereitungsfilter und beseitigen kleinere technische Mängel selbst. Damit die Gesundheit der Schwimmenden nicht durch Keime gefährdet wird, geben sie Desinfektionsmittel ins Schwimmwasser, säubern und desinfizieren Schwimmbecken und Duschkabinen. Dabei tragen sie Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe und ggf. Atemschutz. Sie pflegen die

Grünanlagen, Sport- und Spielgeräte, halten die Wege sauber und kontrollieren alle Bereiche auf Sicherheit. Bei Freibädern, die im Winter geschlossen werden, kümmern sie sich auch um die Maßnahmen zur Überwinterung, lassen z.B. die Becken ab und schützen frostempfindliche Einrichtungen. Bevor die Freibadsaison eröffnet wird, untersuchen sie Rohrleitungen oder Anlagen auf eventuelle Frostschäden.

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Auch in der Verwaltung sind sie tätig: Eintrittskarten abrechnen, Betriebsberichte anfertigen, Unfallmeldebücher führen, Statistiken über Besucher und die Teilnehmer von Schwimmkursen erstellen - all das gehört zu ihren Aufgaben. Darüber hinaus wirken sie bei der Öffentlichkeitsarbeit mit, führen z.B. einen Tag der offenen Tür durch oder organisieren Wasserspiele und Wettkämpfe. Sie betreuen auch Veranstaltungen von Schulen und Sportvereinen.

Aufgaben und Tätigkeiten (Liste)

- Aufsichts- und Rettungsdienst durchführen
 - Badegäste informieren, einweisen
 - Badegäste in allen Aufsichtsbereichen beobachten (z.B. im Umkleide-, Spiel-, Liegebereich)
 - bei Fehlverhalten von Badegästen eingreifen
 - Sprunganlagen, Schwimmkanal oder Wasserrutschbahnen besonders beaufsichtigen und sichern
 - retten und erste Hilfe leisten (z.B. durch Anlegen von Notverbänden, Wiederbelebungsversuche)
- Ordnungs-, Sicherheits- und Verwaltungsaufgaben durchführen
 - auf Funktionalität der Gebäude, Badebecken, Freiflächen, Einrichtungen, Geräte, Anlagenteile achten (Unfallsicherheit, Feuer- und Katastrophenschutz, Notbeleuchtung usw.), Betriebsstörungen beseitigen
 - für die Einhaltung der Badeordnung sorgen; Eintrittskarten und Badezeiten kontrollieren

- Maßnahmen bei Belästigung von Badegästen, Erregung öffentlichen Ärgernisses, Hausfriedensbruch, Gewalttätigkeiten, Diebstahl ergreifen
 - Betriebsberichte, Überwachungsbögen, Statistiken anfertigen
 - Betriebsmittelbestand kontrollieren und verwalten, bei Erstellung des Haushaltsplans mitwirken
- Sonderaufgaben durchführen
 - Schwimmunterricht erteilen
 - Schwimmsportübungen oder -prüfungen (je nach Abnahmeberechtigung) abnehmen
 - beruflichen Nachwuchs schwimmsportlich ausbilden
 - Sonderaktionen (z.B. Wasserspiele, Wettkämpfe, Tag der offenen Tür) zur Förderung des Badewesens organisieren bzw. bei Veranstaltungen von Schulen, Sportvereinen u.Ä. mitwirken
 - Schwimm- und Übungsgruppen (Senioren- und Wassergymnastik u.Ä.) betreuen
 - Freizeit- und Fitnessgeräte, -stationen und -räume warten
 - Nebenanlagen (Spielgeräten, Solarien, Whirlpool u.Ä.) kontrollieren
 - Schwimmsportler/innen während des öffentlichen Badebetriebes in Schwimmbahnen trainieren
- Tätigkeiten im technischen Aufgabenbereich erledigen
 - Bädertechnik bedienen, technische Betriebsfunktionen überwachen
 - Wasserqualität prüfen
 - Wasseraufbereitungsanlage (Entkeimung, Dosierung, Fällungsmittel, Filterrückspiegelung u.Ä.) kontrollieren und bedienen
 - Gebäude, Außen- und Grünanlagen, Einrichtungen/Anlagen, Spiel- und Sportgeräte pflegen
 - bei Raum-, Flächen- und Gerätedesinfektion und anderen Reinigungsarbeiten, insbesondere an Beckenköpfen, -wänden, -böden und Sprunganlagen mitarbeiten
- Zusätzliche bzw. spezielle Tätigkeiten in Frei- und Naturbädern durchführen
 - Maßnahmen zur Überwinterung der Badeanlagen und zur Eröffnung der Freibadsaison treffen (z.B. Untersuchen des Bades auf eventuelle Frostschäden an Rohrleitungen, Motoren, Pumpen, Armaturen, Beckenanlagen)
 - Geräte und Maschinen pflegen und warten
 - Ufer bzw. Strand reinigen bzw. säubern
 - Maßnahmen zur Inbetriebnahme der Rettungsboote bzw. anderer Rettungsmittel treffen, ggf. pflegen und warten

(Quelle Arbeitsagentur)